Ceyoniq

Release einer neuen nscale-Version

[09.12.2021] Mit nscale 8.2 hat Ceyoniq ein neues Update seiner EIM-Software vorgelegt. Ausgebaut wird damit die Produktfamilie im Bereich Workflow.

Der Software-Entwickler Ceyoniq schließt sein Geschäftsjahr 2021 mit dem Launch der Version 8.2 seines Produkts nscale ab. Auch das aktuelle Release folge konsequent dem Ansatz, das Enterprise Information Management (EIM) weiter zu vereinfachen, teilte das Unternehmen jetzt mit.
„Die Anforderungen an eine Software sind heute deutlich höher als in der Vergangenheit“, sagt Michele Barbato, Abteilungsleiter Produktmanagement bei Ceyoniq. Lediglich in der Lage zu sein, Prozesse abzubilden, reiche nicht mehr aus, sondern es gehe darum, darüber hinaus Mehrwerte zu bieten. „Bei der Entwicklung des aktuellen nscale wurde daher verstärkt Wert darauf gelegt, dass unser EIM-System aktiv bei anfallenden Aufgaben unterstützt und zudem für Anwender und Administratoren besonders einfach in der Handhabung ist.“
Ein Beispiel für die erleichterte Administration ist die Einführung der Process Automation Platform (nscale PAP), so der Hersteller. Die Lösung bilde den Auftakt für eine neue Produktfamilie im Bereich Workflow und setze sich aus einer Workflow Engine und einem Workflow Modeler zusammen. Mit nscale PAP könnten Arbeitsabläufe auf Basis der Business Process Model and Notation 2.0 (BPMN) modelliert werden. Zudem würden sowohl der Import als auch der Export von standardisierten BPMN 2.0-Workflows sowie deren Bearbeitung im Modeler und ihre Anbindung an nscale ermöglicht.

Ausgerichtet auf die neue Arbeitswelt

Die neue Engine wird zusätzlich zum bereits vorhandenen nscale Workflow angeboten und könne parallel zum bestehenden Workflow genutzt werden. So sollen Prozesse noch genauer digital beschrieben und somit die individuellen Anforderungen der User besser umgesetzt werden können. „Nicht die Anwender müssen sich an nscale anpassen, sondern wir richten unser Produkt auf die neue Arbeitswelt von heute aus“, erklärt Michele Barbato. Künftig wolle man den Funktionsumfang der neuen Workflow-Familie kontinuierlich ausbauen. Weitere Optimierungen zielten unter anderem auf die vereinfachte Nutzung des Webclients ab. Hier sei ab sofort das stapelweise Verarbeiten von Scan-Aufträgen auf Basis von Barcodes oder Patchcodes möglich. Automatisch würden die Codes ausgelesen und die Dokumente entsprechend aufgeteilt, um anschließend indiziert und den passenden Vorgängen zugeordnet zu werden.
Hinzu kommen weniger umfangreiche Erweiterungen, die für sich betrachtet kleinere Verbesserungen darstellten, zusammengefasst aber eine spürbare Beschleunigung der Arbeit bewirkten. Als Beispiel nennt Ceyoniq die neue Funktion, Kontakte in nscale Web mittels Imports einer Visitenkartendatei (VCF-Formate) anzulegen, womit die Kontaktdaten direkt zu Akten, Vorgängen und Dokumenten erfasst würden. Zudem sei der smart Layout Designer erweitert und das Profilmenü neu gestaltet worden.

Optimiert für den lokalen Einsatz

Auch der Cockpit-Client für die lokale nscale-Nutzung wurde laut Hersteller optimiert. Neben dem auch hier hinzugefügten Multipage Scanning Feature seien neue Scan-Profile ergänzt worden. Einmalig könnten damit Vorgaben zu Scan-Einstellungen wie etwa Pixel- oder Dateiformaten, zur Stapelverarbeitung und zur Nachbereitung getroffen werden, die dann fortlaufend verwendbar seien.
All dies sorge für eine beschleunigte und fehlerfreie Verarbeitung von Dokumenten – genau wie die

Erweiterung der Favoriten-Funktion. Mit einem Klick werde nun ein verbesserter Überblick über verfügbare Favoriten geboten, was die Auswahl deutlich erleichtere. „Unabhängig davon, ob Aufgaben unterwegs, im Homeoffice oder am Desk im Unternehmen erledigt werden, ermöglicht nscale, jeweils effizient und komfortabel zu arbeiten, und wird so unserem Anspruch gerecht, das einfachste EIM der Welt zu bieten“, fasst Michele Barbato zusammen.

(aö)

Stichwörter: Dokumenten-Management,